

## M I T T E I L U N G E N D E R R E D A K T I O N

Der Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes hat eine Kommission eingesetzt, die wichtiges Material für die Geschichte der neuen Gewerkschaftsbewegung sammeln und sichten soll. Mit dieser Aufgabe sind *Rudolf Wissell*, *Theodor Thomas*, *Franz Spliedt* und *August Enderle* betraut worden. Dazu soll noch je ein Kollege der ehemals christlichen und der Hirsch-Duncker'schen Gewerkschaftsbewegung kommen. Wir bitten unsere Leser, dieser Kommission alle in ihrem Besitz befindlichen, die Gewerkschaften betreffenden Dokumente aus der Zeit vom Mai 1933 bis heute zugänglich zu machen (Anordnungen der Besatzungsbehörden, Berichte über die Gründung und wichtige Beschlüsse der örtlichen und landesbezirklichen Gewerkschaften, über die gewerkschaftliche Widerstandsbewegung in Deutschland und die gewerkschaftliche Emigration in den verschiedenen Ländern). Das gleiche Interesse besteht für alles Material über die Gewerkschaften in der Zeit vor 1933. Die Unterlagen können unter dem Kennwort „Gewerkschaftsgeschichte“ an das Archiv des DGB, Bundesvorstand, Düsseldorf, Stromstraße 8, geschickt werden.

*Prof. Dr. Fritz Marbach* (geb. 1892 in Oberwichtach, Kanton Bern) ist seit 1940 o. Professor für Praktische Nationalökonomie an der Universität Bern. 1912 wurde er Mitglied der SPS. Mit der Gewerkschaftsbewegung ist er seit fast 30 Jahren verbunden als Mitarbeiter und Leitartikler der in der Schweiz in allen politischen und wirtschaftlichen Lagern sehr geachteten Metall- und Uhrenarbeiterzeitung. Prof. Marbach ist Präsident der Preisbildungskommission des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements, die sich namentlich mit Kartellfragen befaßt, und der Eidg. Beratenden Kommission für Lohnfragen.

*Karl Casserini* (geb. 1926) stammt aus dem Züricher Oberland. Seine Schul- und Studienzeit verbrachte er in Zürich und der welschen Schweiz. Darauf folgte lokale Gewerkschaftsarbeit in der italienischen Schweiz. Anschließend war er an den sozialdemokratischen Zeitungen „Volksrecht“ und „Berner Tagwacht“ tätig. Er wurde Berichterstatter der sozialdemokratischen Presse im Berner Bundeshaus und später Assistent bei der Internationalen der öffentlichen Dienste in London. Seit Beginn des Marshallplanes lebt er in Paris, wo er Assistent Sekretary bei der Europäischen Regional-Organisation des IBFG, dem Gewerkschaftlichen Beratungsausschuß bei der OEEC und dem Europäischen Produktivitätsamt ist.

*Dr. Herbert Weise* (geb. 1914 in Dürrenuhlsdorf/Sachsen) studierte von 1934 bis 1936 in Besançon, Paris, London und Oxford französische und englische Sprache und Volkswirtschaft. Nach seiner Rückkehr aus der Gefangenschaft setzte er im Dezember 1949 sein nationalökonomisches Studium an der Universität Kiel fort. Er wurde im Dezember 1951 Diplomvolkswirt und legte im Juli 1953 sein Dokorexamen ab. Seit September 1953 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Weltwirtschaft in Kiel. Er veröffentlichte im Rahmen der Kieler Studien ein Buch über „Das britische Einkommensteuerrecht in wirtschaftlicher Sicht“.

*Dr. Ewald Jansen* (geb. 1911 in Duderstadt) war Oberseekabeltelegraphist. Als berufstätiger Erwachsener erlangte er das Abitur und studierte in Berlin (Technische Hochschule und Universität) und Mainz (Johannes-Gutenberg-Universität) Rechts- und Staatswissenschaften. Mehrjährige Tätigkeiten in der Industrie und in der Verwaltung. Assistententätigkeit bei Prof. *Dr. L. J. Zimmerman* im ehemaligen Ökonometrischen Institut der Johannes-Gutenberg-Universität. Gegenwärtig ist er Leiter der Abteilung Wirtschaft beim DGB-Landesbezirk Rheinland-Pfalz sowie Wirtschaftssachverständiger und Mitglied des Prächums der Hauptwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz.

*Dipl. rer. pol. Anneliese Weber* (geb. 1927 in Liel/Baden) besuchte acht Jahre die Volksschule und bereitete sich nach dem Krieg zum Abitur vor. Während des Studiums der Volkswirtschaftslehre in Freiburg i. Br. arbeitete sie u. a. als Textilarbeiterin in verschiedenen Betrieben und trat als Werkstudentin Anfang 1950 in die IG Chemie, Papier, Keramik ein. Als Vertreterin der Christlich-Demokratischen Hochschulgruppe war sie Mitbegründerin des studentischen Arbeitskreises für Gewerkschaftsfragen in Freiburg. Seit ihrer Diplomprüfung arbeitet sie am Betriebswirtschaftlichen Seminar der Universität Freiburg i. Br.

## Unsere Buchhandlungen

**Köln-Deutz**, Deutz-Kalker Straße 46

**Düsseldorf**, Friedrich-Ebert-Straße 34-38

**Essen**, Schützenbahn 11-13

**Frankfurt/M.**, Wilh.-Leuschner-Straße 69-77

**Mainz**, Kaiserstraße 26-30

**München** 15, Landwehrstraße 7-9

**Stuttgart N**, Rote Straße 2A

liefern Ihnen jedes im Handel befindliche Buch! Listen und Prospekte über interessierende Gebiete senden wir auf Anforderung kostenlos.

**BUND-VERLAG GMBH · ABT. BUCHHANDEL**

## Einbanddecken 1954 eingetroffen!

Gesammelt und gebunden erweist die Zeitschrift

### „Gewerkschaftliche Monatshefte“

ihren Dauerwert. Wir haben deshalb auch für den

Jahrgang 1954 eine Einbanddecke herstellen lassen.

Sie kostet in der bewährten Ganzleinenausführung

nur 1,80 DM.

Bitte, richten Sie Ihre Bestellung an

**BUND-VERLAG GMBH · KÖLN-DEUTZ**